

**Die Ermittler****Lürsen/ Stedefreund**

Eine Rollenbeschreibung



Sabine Postel und Oliver Mommsen

Hauptkommissarin Inga Lürsen ermittelt seit 1997. Ihre tief verwurzelte Liebe zu Bremen und seinen Bürgern lässt sie mühelos zwischen den verschiedensten Milieus wechseln, ihre Nase in jede Stube stecken und dabei auf ihre freundliche Art, die nicht selten unterschätzt oder mit einer gewissen Naivität verwechselt wird, den Leuten die schrecklichsten Abgründe von der Seele lutschen. Inga ist auf eine gute Art bodenständig. Nichts Exaltiertes an ihr, nichts Aufgesetztes. In ihrer Gegenwart fühlt man sich wohl, weil sie zuhören kann und weil ihre Gefühle, wenn spontan geäußert, echt sind. Dass sie sich dabei nicht in jeder Situation unbedingt zweckdienlich verhält, ist unvermeidlich, steht aber in keinem Gegensatz zu ihrem kriminalistischen Instinkt, der sie auch in verfahrenen Fällen immer wieder auf das richtige Pferd setzen lässt. Instinkt ist ein Talent, schwer zu kommunizieren und zu delegieren schon gar nicht. Ihre Alleingänge machen es ihrem Kollegen Stedefreund nicht gerade leicht.

Ihn hat seine Jugend in den 80ern geprägt: Bar jeder Ideologie oder auch nur eines Ideals ist sein Motto: "Mach's dir leicht, denn anders hast du's schwer." Er hatte durchaus die Tendenz zum Helden, besonders wenn es Bewunderung versprach. So zog es ihn auch, den Fernsehcowboys getreu, zur Kriminalpolizei, um das Gute zu schützen und das Böse zu stellen. Die bürokratischen Mühlen der Polizei haben ihn allerdings schnell eines Besseren belehrt.

Seine anfängliche Konkurrenz Inga gegenüber ist dem Respekt vor ihrer Gradlinigkeit gewichen. Auch wenn das Verhältnis zwischen ihm und Inga mal wieder kritisch ist – dann schätzt er dennoch sie und ihre unkonventionellen Methoden und hält ihr den Rücken frei.

Quelle: [http://www.radiobremen.de/fernsehen/tatort/die\\_ermittler/rollenbeschreibung100.html](http://www.radiobremen.de/fernsehen/tatort/die_ermittler/rollenbeschreibung100.html)